

**Von:** Leipzig, Suptur

**Gesendet:** Mittwoch, 19. Mai 2021 11:19

**An:** Leipzig, Suptur

**Betreff:** Kundgebung und Gebet angesichts judenfeindlicher Übergriffe

**Verteiler:**

Mit der Bitte um Weitergabe  
der Informationen in Ihrem Netzwerk

---

In diesem Monat erleben wir

– in Leipzig:

Eine Frau wird angegriffen, weil sie hebräisch spricht.

Keine Nachbarn stehen ihr bei.

Die Synagogen-Gedenkstätte in der Gottschedstraße wird beschmiert.

Judensterne werden als öffentliche Beschimpfung angebracht.

Demonstranten für Palästina schreien Parolen gegen Juden.

– in Deutschland:

Jüdische Einrichtungen bekommen hasserfüllte und drohende Briefe.

Juden werden auf der Straße angegriffen.

Israelische Fahnen werden vor Synagogen verbrannt.

Demonstranten missbrauchen den gelben Stern für ihre, andere und fremde Anliegen.

Das wollen wir nicht dulden.

Wir stehen mit unseren jüdischen Nachbarn zusammen für Frieden, Schalom.

Wir stehen für ein menschenfreundliches Gesicht unserer Stadt.

Wir stehen für die Achtung jedes Menschen.

Wir stehen für Gespräch statt Gewalt.

Wir sagen zu unseren Nachbarn: Gut, dass du da bist.

...

Das soll auch am Pfingstsonntag und -montag im Gebet  
(Gebetsvorschlag im Anhang) in unseren Kirchen ausgesprochen  
werden.

...

Dorothea Arndt,  
stellvertretende Superintendentin  
mit Dank für alle Unterstützung